

AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE GREIFSWALD



Nr. 12

Greifswald, den 31. Dezember 1976

1976

Inhalt

A. Kirchliche Gesetze, Verordnungen und Verfügungen

Nr. 1) Zehntes Kirchengesetz zur Änderung der Kirchenordnung vom 7. 11. 1976

Nr. 2) Beschluß der Landessynode zur Interzelebration vom 5. 11. 1976

B. Hinweise auf staatliche Gesetze und Verordnungen

Nr. 3) Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut (GBl. II Nr. 20 v. 22. 7. 74, S. 397 f)

C. Personalnachrichten

D. Freie Stellen

E. Weitere Hinweise

Nr. 4) Berichtigung

F. Mitteilungen für den kirchlichen Dienst

Nr. 5) Mitteilungen des Ökumenisch-Missionarischen Zentrums Nr. 88 (Fortsetzung)

Nr. 6) Kurzalmanach

A. Kirchliche Gesetze, Verordnungen und Verfügungen

Nr. 1) Zehntes Kirchengesetz zur Änderung der Kirchenordnung vom 7. 11. 1976

Die Landessynode hat mit der für Änderungen der Kirchenordnung erforderlichen Mehrheit folgendes Kirchengesetz zur Änderung der Kirchenordnung vom 2. Juni 1950 in der Fassung vom 16. November 1975 beschlossen:

§ 1

In Artikel 46 (1) wird als zweiter Satz hinzugefügt:

„Gleichzeitig können in einem gesonderten Wahlgang Ersatzälteste gewählt werden“

§ 2

Artikel 57 erhält folgende Fassung:

„Tritt ein zum Ältesten Gewählter sein Amt nicht an oder scheidet ein Ältester während seiner Amtsdauer aus, so stellt der Gemeindegemeinderat auf Grund der Wahlniederschrift fest, welcher Ersatzälteste für dessen Amtsdauer in den Gemeindegemeinderat eintritt.

Ist die Liste der gewählten Ersatzältesten erschöpft oder sind keine Ersatzälteste gewählt worden, so kann der Wahlausschuß Ersatzälteste für die Amtsdauer ausgeschiedener Ältester wählen. Diese Wahl erfolgt in entsprechender Anwendung von Art. 49 bis 53, wobei die Vorschlagliste gem. Art. 49, Abs. 1 nicht mehr Namen zu enthalten braucht, als Ersatzälteste zu wählen sind.

Dieses Kirchengesetz tritt am **7. November 1976** in Kraft.

Vorstehendes vom Präses der Landessynode unter dem 7. November 1976 ausgefertigtes Kirchengesetz wird hiermit verkündet.

Greifswald, den 26. 11. 76

(L. S.)

Die Kirchenleitung
der Evangelischen Landeskirche Greifswald
Gienke
Bischof

Nr. 2) Beschluß der Landessynode zur Interzelebration

Die Landessynode Greifswald hat auf ihrer Tagung vom 5. bis 7. 11. 1976 folgenden Beschluß gefaßt:

„Die Synode des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR hat am 28. September 1976 beschlossen, die Gliedkirchen des Bundes um eine verbindlichen Erklärung zu der in der Leuenberger Konkordie bejahen Interzelebration zwischen den Kirchen zu bitten. Die Landessynode der Evangelischen Landeskirche Greifswald erklärt daraufhin in Weiterführung ihres eigenen Beschlusses zur Sache vom 24. April 1976:

Die in diesem Beschluß bejahte Interzelebration wird in der Evangelischen Landeskirche Greifswald verwirklicht. Das bedeutet, daß ordinierte Amtsträger aller Kirchen, die der Leuenberger Konkordie zugestimmt haben, in der Evangelischen Landeskirche Greifswald nach den in ihr geltenden Ordnungen das Altarsakrament verwalten dürfen und zur Wortverkündigung zugelassen sind.“

Züssow, den 5. November 1976

(LS)

Der Präses der Landessynode
Affeld

B. Hinweise auf staatliche Gesetze und Verordnungen

Nr. 3) Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut

Bekanntmachung

über die Annahme der Konvention über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut vom 14. November 1970 durch die Deutsche Demokratische Republik vom 10. Juni 1974

Es wird hierdurch bekanntgemacht, daß die Deutsche Demokratische Republik am 16. Januar 1974 die nachstehend veröffentlichte Konvention über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut vom 14. November 1970 angenommen hat.

Gemäß ihrem Artikel 21 ist die Konvention für die Deutsche Demokratische Republik am 16. April 1974 in Kraft getreten.

Berlin, den 10. Juni 1974

**Der Sekretär des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**
H. Eichler

Die Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, die vom 12. Oktober bis zum 14. November 1970 in Paris ihre 16. Tagung abhielt,

Erinnert an die Bedeutung der Bestimmungen der von der Generalkonferenz auf ihrer 14. Tagung angenommenen Erklärung über die Grundsätze der internationalen kulturellen Zusammenarbeit;

Ist der Auffassung, daß der Austausch von Kulturgut zwischen den Nationen zu wissenschaftlichen, kulturellen und erzieherischen Zwecken das Wissen über die menschliche Zivilisation erweitert, das kulturelle Leben aller Völker bereichert und der gegenseitigen Achtung sowie dem Verständnis zwischen den Nationen Auftrieb gibt;

Ist der Auffassung, daß das Kulturgut zu den wesentlichen Elementen menschlicher Zivilisation und nationaler Kultur gehört und daß sein wahrer Wert nur im Zusammenhang mit einer möglichst vollständigen Kenntnisvermittlung über seinen Ursprung, seine Geschichte und seinen traditionellen Hintergrund erfaßt werden kann;

Ist der Auffassung, daß es jedem Staat obliegt, das in seinem Hoheitsgebiet befindliche Kulturgut vor den Gefahren des Diebstahls, der heimlichen Ausgrabung und der gesetzwidrigen Ausfuhr zu schützen;

Ist der Auffassung, daß zur Abwendung dieser Gefahren sich jeder Staat in zunehmendem Maße der moralischen Verpflichtung bewußt werden muß, sein eigenes kulturelles Erbe sowie das aller Nationen zu achten;

Ist der Auffassung, daß Museen, Bibliotheken und Archive als kulturelle Einrichtungen dafür Sorge zu tragen haben, daß ihre Bestände nach allgemein anerkannten moralischen Grundsätzen angelegt werden; Ist der Auffassung, daß die unzulässige Einfuhr,

Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut der Verständigung zwischen den Nationen im Wege steht, die zu fördern zu den Aufgaben der UNESCO gehört, wie etwa durch Empfehlung des Abschlusses entsprechender internationaler Konventionen an interessierte Staaten;

Ist der Auffassung, daß der Schutz des Kulturerbes nur wirkungsvoll sein kann, wenn er sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene durch enge Zusammenarbeit der Staaten organisiert wird; Zieht in Betracht, daß die Generalkonferenz der UNESCO im Jahre 1964 eine entsprechende Empfehlung angenommen hat;

Hat weitere Vorschläge über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut vorliegen, die als Punkt 19 auf der Tagesordnung der Tagung stehen;

Hat auf ihrer 15. Tagung beschlossen, daß diese Frage Gegenstand einer internationalen Konvention werden soll; und

Nimmt diese Konvention am 14. November 1970 an.

Artikel 1

Im Sinne dieser Konvention gilt als „Kulturgut“ das von jedem Staat aus religiösen oder weltlichen Gründen als für Archäologie, Vorgeschichte, Geschichte, Literatur, Kunst oder Wissenschaft besonders bedeutungsvoll bezeichnete Gut, das folgenden Kategorien angehört:

- a) Seltene Sammlungen und Exemplare der Zoologie, Botanik, Mineralogie und Anatomie sowie Gegenstände von paläontologischem Interesse;
- b) Gut von geschichtlichem Wert, einschließlich der Geschichte von Wissenschaft und Technik, der Militär- und Gesellschaftsgeschichte sowie des Lebens nationaler Führer, Denker, Wissenschaftler und Künstler und der Ereignisse von nationaler Bedeutung;
- c) Ergebnisse archäologischer Ausgrabungen (sowohl vorschriftsmäßiger als auch heimlicher) oder archäologischer Entdeckungen;
- d) Teile künstlerischer oder geschichtlicher Denkmäler oder archäologischer Lagerstätten, die verfallen sind;
- e) Altertümer, die mehr als hundert Jahre alt sind, wie Inschriften, Münzen und gravierte Siegel;
- f) Gegenstände von ethnologischem Interesse;
- g) Gut von künstlerischem Interesse, wie:
 - i) Bilder, Gemälde und Zeichnungen, die ausschließlich von Hand gleich auf welchen Träger und aus welchem Material angefertigt sind (ausgenommen industrielle Formen und handbemalte Fertigerzeugnisse);
 - ii) Originalarbeiten der Bildhauerkunst und der Skulptur gleich aus welchem Material;
 - iii) Originalgravuren, -drucke und -lithographien;
 - iv) Originale von künstlerischen Zusammenstellungen;
- h) Seltene Manuskripte und Inkunabeln, alte Bücher, Dokumente und Publikationen von besonderem Interesse (historisch, künstlerisch, wissenschaftlich, literarisch usw.), einzeln oder in Sammlungen;

- i) Postwertzeichen, Steuer- und ähnliche Marken, einzeln oder in Sammlungen;
- j) Archive einschließlich Phono-, Photo- und Filmarchive;
- k) Möbelstücke, die älter als hundert Jahre sind, und alte Musikinstrumente.

Artikel 2

1. Die Teilnehmerstaaten dieser Konvention erkennen an, daß die unzulässige Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut eine der Hauptursachen für die Verarmung der Ursprungsländer hinsichtlich ihres kulturellen Erbes darstellen und daß die internationale Zusammenarbeit eines der wirksamsten Mittel zum Schutze des Kulturgutes jedes Landes gegen alle sich daraus ergebenden Gefahren ist.
2. Zu diesem Zweck verpflichten sich die Teilnehmerstaaten, mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln diese Praktiken zu bekämpfen, insbesondere indem sie deren Ursachen beseitigen, ihrer gegenwärtigen Anwendung ein Ende setzen und dazu beitragen, daß die notwendige Wiedergutmachung geleistet wird.

Artikel 3

Die Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut gelten als unzulässig, wenn sie im Widerspruch zu den Bestimmungen vorgenommen wurden, die von den Teilnehmerstaaten durch diese Konvention angenommen wurden.

Artikel 4

Die Teilnehmerstaaten dieser Konvention erkennen an, daß im Sinne dieser Konvention das zu folgenden Kategorien gehörende Gut Teil des kulturellen Erbes jedes Staates ist:

- a) Kulturgut, das durch die individuelle oder kollektive Schöpferkraft von Bürgern des betreffenden Staates entstanden ist, und für den betreffenden Staat bedeutsames Kulturgut, das in seinem Hoheitsgebiet von dort wohnhaften Ausländern oder Staatenlosen geschaffen wurde;
- b) im Staatsgebiet aufgefundenes Kulturgut;
- c) durch archäologische, ethnologische oder naturwissenschaftliche Unternehmungen mit Billigung der zuständigen Behörden des Ursprungslandes erworbenes Kulturgut;
- d) Kulturgut, das Gegenstand eines frei vereinbarten Austausches gewesen ist;
- e) Kulturgut, das als Geschenk empfangen oder rechtmäßig mit Billigung der zuständigen Behörden des Ursprungslandes käuflich erworben wurde.

Artikel 5

Zum Schutz ihres Kulturgutes vor unzulässiger Einfuhr, Ausfuhr oder Übereignung verpflichten sich die Teilnehmerstaaten dieser Konvention, auf die in jedem Land geeignete Weise eine oder mehrere staatliche Dienststellen ins Leben zu rufen, soweit diese nicht bereits vorhanden sind, die das kulturelle Erbe schützen und mit qualifiziertem und zahlenmäßig ausreichendem Personal ausgestattet sind, um folgende Aufgaben wirksam erfüllen zu können:

- a) Mitwirkung bei der Ausarbeitung von Gesetzentwürfen und Bestimmungen zum Schutz des kulturellen Erbes und insbesondere zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung bedeutsamen Kulturgutes;
- b) Aufstellung und ständige Ergänzung eines Verzeichnisses des bedeutenden öffentlichen und privaten Kulturgutes auf der Grundlage eines staatlichen Inventars des zu schützenden Gutes, dessen Ausfuhr für den Staat einen merklichen Verlust an kulturellem Erbe darstellen würde;
- c) Förderung des Ausbaus oder der Errichtung wissenschaftlicher und technischer Einrichtungen (Museen, Bibliotheken, Archive, Laboratorien, Werkstätten usw. ...), die zur Erhaltung und Ausstellung von Kulturgut notwendig sind;
- d) Organisation der Überwachung archäologischer Ausgrabungen, Gewährleistung der Erhaltung bestimmten Kulturgutes „in situ“ und Schutz bestimmter Gebiete, die zukünftigen archäologischen Forschungen vorbehalten sind;
- e) Aufstellung von Vorschriften zugunsten der betroffenen Personen (Kuratoren, Sammler, Antiquitätenhändler usw.) entsprechend den ethischen Grundsätzen dieser Konvention und Maßnahmen zur Überwachung der Einhaltung dieser Vorschriften;
- f) Durchführung von Bildungsmaßnahmen, um die Achtung vor dem kulturellen Erbe aller Staaten zu wecken und zu entfalten, und Verbreitung der Bestimmungen dieser Konvention;
- g) Gewährleistung einer ausreichenden Publizierung des Verschwindens jeder Art von Kulturgut.

Artikel 6

Die Teilnehmerstaaten dieser Konvention übernehmen folgende Verpflichtungen:

- a) Sie führen eine geeignete Bescheinigung ein, auf der der exportierende Staat bescheinigt, daß die Ausfuhr des betreffenden Kulturgutes genehmigt ist. Jedes entsprechend den Vorschriften ausgeführte Kulturgut muß von einer solchen Bescheinigung begleitet sein;
- b) Sie verbieten die Ausfuhr von Kulturgut aus ihrem Hoheitsgebiet, wenn die obengenannte Ausfuhrbescheinigung nicht vorliegt;
- c) Sie publizieren dieses Verbot auf geeignete Weise und bringen es insbesondere den Personen zur Kenntnis, die für die Ausfuhr oder Einfuhr von Kulturgut in Frage kommen.

Artikel 7

Die Teilnehmerstaaten dieser Konvention übernehmen folgende Verpflichtungen:

- a) Sie ergreifen im Rahmen ihrer staatlichen Gesetzgebung die erforderlichen Maßnahmen, um zu verhindern, daß Museen und ähnliche Einrichtungen auf ihrem Hoheitsgebiet Kulturgut erwerben, das aus einem anderen Teilnehmerstaat stammt und nach Inkrafttreten dieser Konvention in den betreffenden Staaten ungesetzlich ausgeführt worden ist. Soweit möglich teilen sie einem Herkunftsland, das Teilnehmer dieser Konvention ist, mit, wenn Kulturgut

angeboten wird, das nach Inkrafttreten dieser Konvention für beide Staaten ungesetzlich aus jedem Staat entfernt worden ist;

- b) i) Sie verbieten die Einfuhr von Kulturgut, das nach Inkrafttreten dieser Konvention für die betreffenden Staaten aus einem Museum oder einem religiösen oder weltlichen öffentlichen Denkmal oder einer ähnlichen Einrichtung in einem anderen Teilnehmerstaat dieser Konvention entwendet worden ist, vorausgesetzt, daß die Zugehörigkeit dieses Gutes zum Inventar der betreffenden Einrichtung belegt werden kann;
- ii) Auf Ersuchen des Teilnehmerstaates, der Herkunftsland ist, ergreifen sie geeignete Maßnahmen zur Wiedererlangung und Rückgabe von Kulturgut, das nach Inkrafttreten dieser Konvention für beide betreffenden Staaten eingeführt wurde, vorausgesetzt jedoch, daß der antragstellende Staat einem gutgläubigen Käufer oder einer Person mit einem Rechtsanspruch auf das Gut eine angemessene Entschädigung zahlt. Ersuchen um Wiedererlangung und Rückgabe werden auf diplomatischem Wege übermittelt.

Die antragstellende Seite stellt auf eigene Kosten die Unterlagen und andere notwendige Belege zur Verfügung, die zur Feststellung ihres Anspruches auf Wiedererlangung und Rückgabe erforderlich sind. Die Teilnehmerstaaten erheben auf das nach diesem Artikel zurückgegebene Gut weder Zölle noch sonstige Abgaben. Alle Kosten im Zusammenhang mit der Rückgabe und Zustellung des Kulturgutes werden von dem antragstellenden Staat getragen.

Artikel 8

Die Teilnehmerstaaten dieser Konvention verpflichten sich, gegen jeden, der für einen Verstoß gegen die in den Buchstaben b) der Artikel 6 und 7 genannten Verbote verantwortlich ist, strafrechtliche oder Verwaltungsstrafmaßnahmen zu ergreifen.

Artikel 9

Jeder Teilnehmerstaat dieser Konvention, dessen kulturelles Erbe durch Plünderung archäologischen oder ethnologischen Materials gefährdet ist, kann sich an andere betroffene Teilnehmerstaaten wenden. Die Teilnehmerstaaten dieser Konvention verpflichten sich, in diesen Fällen an gemeinsamen internationalen Aktionen teilzunehmen mit dem Ziel, erforderliche konkrete Maßnahmen festzulegen und durchzuführen, einschließlich der Überwachung der Ausfuhr, der Einfuhr und des internationalen Handels mit dem betreffenden Material. Bis eine Vereinbarung erzielt ist, ergreift jeder betroffene Staat im möglichen Ausmaß einstweilige Maßnahmen, um zu verhindern, daß dem kulturellen Erbe des das Ersuchen stellenden Staates unersetzlicher Schaden zugefügt wird.

Artikel 10

Die Teilnehmerstaaten dieser Konvention übernehmen folgende Verpflichtungen:

- a) Durch Erziehung, Information und Wachsamkeit schränken sie den Umlauf von Kulturgut, das einem Teilnehmerstaat dieser Konvention widerrechtlich genommen wurde, ein und verpflichten im Rahmen der Gegebenheiten in jedem Land die Antiquitätenhändler unter Androhung von strafrechtlichen oder Verwaltungsstrafmaßnahmen ein Verzeichnis zu führen, aus dem der Ursprung jedes Kulturgutes, die Namen und Anschriften der Lieferanten, die Beschreibung und der Preis jedes verkauften Gegenstandes hervorgehen, und unterrichten den Käufer eines Kulturgutes über das für den Gegenstand möglicherweise bestehende Ausfuhrverbot;
- b) durch Bildungsmaßnahmen sind sie bestrebt, in der Öffentlichkeit das Verständnis für den Wert von Kulturgut sowie für die Gefahren zu wecken und zu entwickeln, die durch Diebstahl, heimliche Ausgrabungen und unzulässige Ausfuhr für das kulturelle Erbe entstehen.

Artikel 11

Die erzwungene Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut die sich mittelbar oder unmittelbar aus der Besetzung eines Landes durch eine fremde Macht ergeben, gelten als unzulässig.

Artikel 12

Die Teilnehmerstaaten dieser Konvention achten das kulturelle Erbe in den Territorien, für deren internationale Beziehungen sie verantwortlich sind. Sie ergreifen alle geeigneten Maßnahmen, um die unzulässige Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut in diesen Gebieten zu verbieten und zu verhüten.

Artikel 13

Die Teilnehmerstaaten dieser Konvention übernehmen ferner im Rahmen der Gesetze des jeweiligen Staates folgende Verpflichtungen:

- a) Sie verhüten mit allen geeigneten Mitteln Übereignungen von Kulturgut, durch die eine unzulässige Einfuhr oder Ausfuhr dieses Gutes wahrscheinlich begünstigt wird;
- b) sie gewährleisten, daß ihre zuständigen Dienststellen zusammenarbeiten, damit die schnellstmögliche Rückgabe unzulässig ausgeführten Kulturgutes an den rechtmäßigen Eigentümer erleichtert wird;
- c) sie lassen Verfahren zur Wiedererlangung verlorengegangenen oder gestohlenen Kulturgutes zu, die vom rechtmäßigen Eigentümer oder in dessen Namen angestrengt werden;
- d) sie erkennen an, daß jeder Teilnehmerstaat dieser Konvention das unverletzliche Recht hat, bestimmtes Kulturgut als unveräußerlich einzustufen und zu erklären, das schon deshalb ipso facto nicht ausgeführt werden darf, und sie helfen dem betreffenden Staat, das Gut zurückzuerlangen, falls es ausgeführt worden ist.

Artikel 14

Zur Verhütung der unzulässigen Ausfuhr und zur Einhaltung der aus der Anwendung dieser Konvention entstehenden Verpflichtungen wird jeder Teilnehmer-

staat dieser Konvention im Rahmen seiner Möglichkeiten seine innerstaatlichen Dienststellen, die mit dem Schutz seines kulturellen Erbes betraut sind, mit ausreichenden Haushaltsmitteln ausstatten und soweit erforderlich, zu diesem Zweck einen Fonds schaffen.

Artikel 15

Nichts in dieser Konvention hindert deren Teilnehmerstaaten daran, untereinander Sondervereinbarungen zu schließen oder bereits abgeschlossene Vereinbarungen weiter anzuwenden, die die Rückgabe von Kulturgut zum Inhalt haben, das gleich aus welchen Gründen vor Inkrafttreten dieser Konvention für die betreffenden Staaten aus dem Ursprungsland weggebracht worden ist.

Artikel 16

In ihren regelmäßigen Berichten an die Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, die die Teilnehmerstaaten zu den von der Generalkonferenz festzulegenden Zeitpunkten und in der von ihr anzugebenden Weise vorlegen, informieren sie über die von ihnen erlassenen gesetzgeberischen und Verwaltungsbestimmungen sowie über weitere von ihnen zur Durchführung dieser Konvention ergriffene Maßnahmen, und sie machen Angaben über die von ihnen auf diesem Gebiet gewonnenen Erfahrungen.

Artikel 17

1. Die Teilnehmerstaaten dieser Konvention können technische Hilfe seitens der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur insbesondere in folgender Hinsicht in Anspruch nehmen:
 - a) Information und Erziehung;
 - b) Beratung und Sachverständigengutachten;
 - c) Koordinierung und gute Dienste;
2. Die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur kann von sich aus zu Themen, die im Zusammenhang mit dem unzulässigen Umlauf von Kulturgut von Bedeutung sind, Untersuchungen durchführen und Studien veröffentlichen.
3. Zu diesem Zweck kann die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur auch jede zuständige nichtstaatliche Organisation um Mitarbeit ersuchen.
4. Die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur kann von sich aus den Teilnehmerstaaten dieser Konvention Vorschläge für deren Durchführung unterbreiten.
5. Auf Ersuchen von wenigstens zwei Teilnehmerstaaten dieser Konvention, zwischen denen eine Streitigkeit über die Durchführung der Konvention entstanden ist, kann die UNESCO zur Beilegung des Streitfalles ihre guten Dienste anbieten.

Artikel 18

Diese Konvention ist in englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefaßt, wobei alle vier Fassungen gleichermaßen verbindlich sind.

Artikel 19

1. Diese Konvention bedarf der Ratifizierung oder Annahme durch die Mitgliedstaaten der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur in Übereinstimmung mit ihren jeweiligen verfassungsrechtlichen Verfahren.
2. Die Ratifikations- und Annahmearkunden werden beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur hinterlegt.

Artikel 20

1. Diese Konvention steht allen Staaten, die nicht Mitglieder der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur sind und vom Exekutivrat der Organisation dazu aufgefordert werden, zum Beitritt offen.
2. Der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur.

Artikel 21

Diese Konvention tritt drei Monate nach Hinterlegung der dritten Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde für diejenigen Staaten in Kraft, die ihre Urkunden an diesem Tag oder davor hinterlegt haben. Für jeden weiteren Staat tritt sie drei Monate nach Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

Artikel 22

Die Teilnehmerstaaten dieser Konvention erkennen an, daß die Konvention nicht nur für ihre Mutterländer Geltung besitzt, sondern ebenso für alle Territorien, für deren internationale Beziehungen sie verantwortlich sind. Sie verpflichten sich, nötigenfalls die Regierungen oder andere zuständige Behörden dieser Territorien vor oder bei der Ratifizierung, der Annahme oder dem Beitritt zu konsultieren, um zu gewährleisten, daß die Konvention auf diese Territorien angewandt wird, und dem Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur mitzuteilen, auf welche Territorien sie angewandt wird, wobei diese Benachrichtigung drei Monate nach ihrem Eingangsdatum wirksam wird.

Artikel 23

1. Jeder Teilnehmerstaat dieser Konvention kann diese für sich selbst oder für ein Territorium, für dessen internationale Beziehungen er verantwortlich ist, kündigen.
2. Die Kündigung wird durch eine schriftliche, beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur zu hinterlegende Urkunde notifiziert.
3. Die Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang der Kündigungsurkunde wirksam.

Artikel 24

Der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur informiert die Mitgliedstaaten der Organisation, die in Artikel 20 genannten Staaten, die nicht Mitglieder der Organisation sind, sowie die Vereinten Nationen über die Hinterlegung aller in den Artikeln 19 und 20 genannten Ratifikations-, Annahme- und Beitrittsurkunden sowie über die in den Artikeln 22 und 23 vorgesehenen Benachrichtigungen und Kündigungen.

Artikel 25

1. Diese Konvention kann durch die Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur überarbeitet werden. Die Überarbeitung ist jedoch nur für die Staaten verbindlich, die Teilnehmer der Revisionskonvention werden.
2. Nimmt die Generalkonferenz eine neue Konvention an, durch die die vorliegende ganz oder teilweise revidiert wird, so liegt diese Konvention, sofern die neue nichts anderes bestimmt, mit dem Datum des Inkrafttretens der neuen Revisionskonvention nicht länger zur Ratifizierung, Annahme oder zum Beitritt auf.

Artikel 26

In Übereinstimmung mit Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird diese Konvention auf Ersuchen des Generaldirektors der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur beim Sekretariat der Vereinten Nationen registriert.

AUSGEFERTIGT in Paris am 17. Tag des Monats November 1970 in zwei Originalen versehen mit den Unterschriften des Präsidenten der 16. Tagung der Generalkonferenz und des Generaldirektors der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur; diese Originale werden im Archiv der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur hinterlegt; allen in den Artikeln 19 und 20 erwähnten Staaten sowie den Vereinten Nationen werden beglaubigte Abschriften übermittelt.

Dieses ist der verbindliche Wortlaut der Konvention, die von der Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur auf ihrer in Paris abgehaltenen und am 14. Tag des Monats November 1970 für beendet erklärten 16. Tagung ordnungsgemäß angenommen wurde.

ZU URKUND DESSEN haben wir am 17. Tag des Monats November 1970 die Konvention mit unseren Unterschriften versehen.

Der Präsident der Generalkonferenz
ATILIO DELL'ORO MAINI

Der Generaldirektor
RENE MAHEU

C. Personalnachrichten**Ordiniert wurden:**

am 2. Advent, dem 5.12.76, in der Kirche zu Groß Bisdorf durch Bischof Gienke der Kandidat Eberhard Heiber, Groß-Bisdorf, Kirchenkreis Grimmen, und

am 3. Advent, dem 12.12.76, in der St. Marienkirche zu Bergen durch Bischof Gienke der Kandidat Martin Beer, Bergen, Kirchenkreis Bergen.

Berufen

hat die Kirchenleitung in ihrer Sitzung am 26.11.1976 den Kantor am Dom St. Nikolai und Leiter der Kirchenmusikschule, Kirchenmusikdirektor Manfred Schlenker, zum **Landeskirchenmusikwart** und ihm die Amtsbezeichnung „**Landeskirchenmusikdirektor**“ verliehen.

In den Ruhestand getreten

Pfarrer Heinz Keller, Trantow, Kirchenkreis Dömitz, zum 1. Januar 1977.

D. Freie Stellen

Die Pfarrstelle **Velgast** (etwa 2370 Einwohner), Kirchenkreis Barth, wird demnächst frei und soll wegen ihrer Wichtigkeit so schnell wie möglich wiederbesetzt werden. Mitzuverwalten ist die Kirchengemeinde Starkow (870 Einwohner). Nach Möglichkeit sollte die Ehefrau des neuen Pfarrers im pfarramtlichen Dienst mitarbeiten. Das Pfarrhaus ist geräumig und in sehr gutem Zustand. Velgast liegt verkehrsmäßig günstig, D-Zug-Station (Stralsund-Rostock) dicht an der F 105; 10 Klassen-Oberschule und landwirtschaftliche BBS mit Abiturabschluß in Velgast. EOS in Franzburg, 12 km entfernt. Nähere Auskunft erteilt Sup. Dr. Nixdorf, 238 Barth, Papenstr. 6 (Tel. 2787).

Bewerbungen sind an das Evangelische Konsistorium 22 Greifswald, Bahnhofstr. 35/36, zu richten.

E. Weitere Hinweise**Nr. 4) Berichtigung**

Im Amtsblatt Nr. 9/76 vom 30.9.1976, betreffend Ordnung des Ev. Kirchentages in der DDR, sind im Abschnitt II auf Seite 108 Ziffer 7 in der Zeile 2 die Worte:

„und dem Vertreter des Bundes“ zu streichen.

F. Mitteilungen für den Kirchlichen Dienst**Nr. 5) Mitteilungen des Ökumenisch-Missionarischen Zentrums Nr. 88 (Fortsetzung)**

Wir bekennen, daß die Kirche bisher versäumt hat, an dem Kampf für Gerechtigkeit teilzunehmen, daher verpflichten wir uns:

1. sofort eine Versammlung von Kirchenführern einschließlich Führern solcher Kirchen, die nicht zum Südafrikanischen Kirchenrat gehören, einzuberufen, um sich mit den wichtigsten Folgerungen zu befassen, die aus den Ereignissen in Soweto zu ziehen sind, sowie mit der Verantwortung der Kirche: am Freitag, 18. Juni 1976, im Diakonia-Haus, Jorissen Straße 80, Braamfontein.
2. ein Treffen mit dem Minister für Bantu-Angelegenheiten und dem Minister für Bantu-Erziehung anzustreben,
3. den Führern der Schüler die Dienste des Südafrikanischen Kirchenrates zur Vermittlung anzubieten,

4. an alle Kirchen zu appellieren, einer erschreckten und trauernden Gesellschaft Führung und Unterstützung zu gewähren, ebenso jenen, die Kraft des Stimmrechts für die herrschenden Strukturen Verantwortung tragen,
5. die Kirchen aufzurufen, Sonntag, den 20. Juni, zum Gedenktag zu erklären und ihnen folgenden Text vorzuschlagen: 2. Chron. 7,14 „Wenn mein Volk sich demütigt, das nach meinem Namen genannt ist, daß sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“

Der Südafrikanische Kirchenrat spricht den Angehörigen der Getöteten und Verwundeten, schwarz wie weiß, sein tiefes Mitgefühl aus.

„Wir rufen die Regierung und das Volk Südafrikas auf, die Stimme Gottes zu hören und sich nicht zu verhalten wie Pharao, der sein Herz trotz der zehn Plagen verhärtete.“

Schließlich geben wir Auszüge einer Verlautbarung der Ev.-Luth. Kirche im Südlichen Afrika weiter, die sich gleichfalls auf das Geschehen in Soweto bezieht. (Diese Kirche hat sich im Dezember 1975 konstituiert. Ihr gehören vorwiegend schwarze, mehrere farbige und eine indische Gemeinde an, insgesamt etwa 450 000 Christen.)

„...Die Südafrikaner werden aufgerufen, die Unruhen in einem ernstesten Licht zu sehen und nicht als eine sporadische Störung, veranlaßt durch widerspenstige Schulkinder...“

Die Unruhen können nicht überwunden werden durch Schaustellung der Macht oder durch die Anpassung der Schulgesetze...“

Studenten und Schüler geben Eltern die Schuld, daß durch ihre Haltung nichts erreicht wurde.

Wir sind davon überzeugt, daß die Weißen nicht die Fragen allein lösen können, noch können die Schwarzen in der Isolierung eine Lösung finden. Nur offene, gemeinsame Beratungen zwischen den Führern der verschiedenen Gruppen und ein wirklicher Wandel in der Haltung der Schwarzen und Weißen bieten einige Hoffnung, daß eine Lösung gefunden wird.

Die Unruhen sind weithin dem Suchen nach Identität zuzuschreiben. Wir verwerfen den Gedanken, daß menschliche Selbstfindung in Isolierung oder Trennung erreicht werden kann. Kontakt und Anteilnahme an der Verantwortung sind wesentlich für die Selbstfindung. Wir rufen alle Regierungsbeamten, öffentlichen Leiter, Pastoren und Lehrer auf, alles zu tun, in dieser Sache zu helfen.“

Wer nun meint, das seien ja vorwiegend nur Worte und Papiere, der halte sich an folgende Nachricht aus der Ev. Brüder-Unität:

„Am Samstag, dem 21. August 1976, wurde in Port Elizabeth der südafrikanische farbige Pfarrer Chris Wessels verhaftet. Er ist Pfarrer der Gemeinde Salem in der Herrnhuter Kirche in Südafrika.“

Pfarrer Wessels ist Präsident des Rates der Kirchen in Port Elizabeth und Mitglied im Christlichen Institut. Vom 27.—29. Juli nahm er an der Nationalen Konferenz des Südafrikanischen Christenrates in Ham-

manskraal teil, wo er an der Formulierung der Resolutionen beteiligt war, die von der Konferenz verabschiedet wurden.

Pfarrer Wessels ist verheiratet; in den nächsten Tagen erwarten die Eltern die Geburt ihres Kindes.

Die blutigen Unruhen haben nun auch auf Industrieland und Hafenstadt Port Elizabeth übergegriffen, wo es in den Wohnstädten der schwarzen und farbigen Südafrikaner Tote und Verletzte gab.“

Derartige Informationen werden nur spärlich durchsickern. Es muß aber damit gerechnet werden, daß die Reaktion des Christlichen Instituts, des Südafrikanischen Kirchenrates und der Ev.-Luth. Kirche im Südlichen Afrika Gegenreaktion auslöst. Das südafrikanische Sprichwort erfährt eine erregende Aktualisierung:

„Du weißt nicht, wie schwer die Last ist, die du nicht trägst.“

Unmittelbar nach den Unruhen in Soweto stellt Alan Paton, bekannter südafrikanischer Schriftsteller und einstmaliger Führer der liberalen Partei, weißen Südafrikanern einige deutliche Fragen in seinen Überlegungen, wohin sein Land gehe.

„...Was werden wir, die Weißen von Südafrika, nach dieser Woche der Verwüstung zuerst tun? Das erste, was wir tun, ist, unsere Schlechtigkeit, unsere Arroganz, unsere Selbstzufriedenheit, unsere Blindheit zu bereuen.“

Es hat viel Übel in Soweto gegeben. Die Ermordung von Dr. Melville Edelstein, Freund und Diener von Soweto, war Übel. Die Ermordung von Hector Peterson, dem 13jährigen Schüler, war Übel. Das Niederbrennen von Schulen, Kindergärten, Kliniken, Geschäften, Unversitäten, war Übel. Der Haß, was immer ihm zugrunde liegt, war Übel.

Und hinter all diesem Übel stehen wir, die Weißen von Südafrika. Die jugendlichen Randalierer sind ein Übel, aber wir haben sie gemacht. Sie sind der Ausschuß unserer Überflußgesellschaft. Bevor wir nicht unsere Schuld verstehen können, werden wir niemals irgendetwas verstehen.

Die erzwungene Einführung von Afrikaans als Unterrichtssprache ist der direkte Anlaß. Aber der tiefere Grund liegt bei dem ganzen Komplex der diskriminierenden Gesetze. Wer sind die Agitatoren? Es sind die diskriminierenden Gesetze. Wer sind die polarisierenden Kräfte? Es sind die diskriminierenden Gesetze.

...Glauben Sie als Christen, daß es richtig ist, wenn weiße Industrie auf Kosten eines intakten Familienlebens der Schwarzen aufrechterhalten wird?

Glauben Sie, daß Ihre getrennten Universitäten förderlich waren für die Entwicklung gesunder nationaler Persönlichkeiten, die dann bereitwillig mit anderen in einer multinationalen Gesellschaft kooperieren?

Glauben Sie, daß Sie je von Rassendiskriminierung wegkommen können, bevor Sie die diskriminierenden Gesetze zurückgenommen haben?

Es gibt noch mehr Fragen, aber ich will es bei diesen belassen. Die Schuld liegt nicht nur bei der Regierung. Sie liegt bei uns allen. Auch die englischsprachige Bevölkerung ist verantwortlich. Aber der größte Teil

der Verantwortung liegt bei der Nationalen Partei. Sie ist an der Macht. Sie sind diejenigen, die Recht und Ordnung über Gerechtigkeit gestellt haben und mit Recht und Ordnung meinen sie die Art von Recht und Ordnung, die sie selbst an der Macht hält... Auf Reue folgt neues Leben.

(gez.) Zimmermann

Nr. 6) Kurzalmanach

Seitdem der „Kurzalmanach“ erschienen ist, sind so viele Veränderungen vor sich gegangen, daß es sinn-

voll erscheint, den Kurzalmanach nach dem Stand vom 1. 1. 1977 erneut abzudrucken.

Neu aufgenommen ist bei den einzelnen Kirchenkreisen die Angabe des zuständigen Kreiskirchlichen Rentamtes.

Es wird dringend gebeten, auf etwaige Fehler möglichst umgehend aufmerksam zu machen, damit diese Hinweise für den Pfarralmanach, der zur Zeit vorbereitet wird, noch verwertet werden können.

Für das Konsistorium:
L a b s

Alphabetisches Namensverzeichnis

| | | | | | |
|--------------------------------------|--------|------|---------------------------------|--------|------------|
| Adamy | D II | 12 | Ergebrecht | D XI | 15 |
| Affeld | A | 2 | Erben | D III | 15 |
| Amelung | D XI | 2 | Elgeti | D XIV | 5 |
| Anlauf | D XIII | 4 | Ewert | D IV | 3 |
| Aurich | D V | 15 | Fiedler Dr. | A | 10 |
| Bahlmann | D I | 3 | Förster | D XIV | 7 |
| Balke | D XII | 2 | Fuhrmann, Ehrenfried | C | 9a |
| Barsch | D XV | 12 | Garbe | D VIII | 14 |
| Bartels, Carl Christian | D IV | 14 | Gaster, Wulf | D XIII | 7 |
| Bartels, Friedrich | D XV | 14 | Gatz | D XIII | 3 |
| Bartels, Hans | D II | 7 | Gensicke | D IV | 7 |
| Bartels, Martin | D XIV | 3 | Gienke | A | 1 + Ba 1 |
| Bauer | D VII | 17 | Giesler | D I | 7 |
| Becker | D VIII | 2 | Glöckner Dr. | D IX | 2 |
| Beckmann | D I | 1 | Gnoyke | D II | 13 |
| Beier, Hans-Joachim | D I | 11 | Göbel | C | 9b |
| Berndt | D XIV | 6 | Gohs | A | 11 |
| Bernstein | D III | 6 | Gottschalk | D X | 14 |
| Beyer, Erwin | D IX | 3 | Gruel | D XIV | 4 |
| Biermann, Gottfried | D VII | 16 | Gummelt | Ba | 4 |
| Biermann, Dr. Friedrich W. | D V | 11 | Günther, Fritz | D XI | 4 |
| Bindemann, Konrad | D III | 10 | Günther, Hans-Peter | C | 11 |
| Bindemann, Ernst-Christoph | D X | 2 | Haack | A | 7+D VII 14 |
| Bindemann, Walther | C | 4 | Haberecht, Hans-Georg | A | 4 |
| Boerner | D I | 2 | Haberecht, Sigrid | C | 14 b |
| Bohl | D X | 8 | Haerter, Hermann | A VI | 9 |
| Bork | D V | 3 | Haerter, Johannes | D XI | 17 |
| Bosem | D I | 8 | Hanschmann | D IX | 5 |
| Böttcher | D X | 22 | Harder, Friedrich | C | 2 |
| Braun | D XV | 4 | Harder, Hans Martin | A | 6+Ba 3 |
| Bringt | D V | 4 | v. Haselberg | Ba | 5 |
| Bruchmann, Dorothea | D I | 6 | Haufe Dr. | A | 13 |
| Bruchmann, Helmut | D II | 16 | Heiber | D X | 11 |
| Brunke | D XIII | 10 | Hertel | D V | 20 |
| Buntrock | D XV | 9 | Heyden | D XII | 7 |
| Burmeister, Gisela | D XV | 5 | Heyn, Gerhard | D XI | 6+13 |
| Burmeister, Siegfried | D XV | 5 | Heyn, Eckhard | A | 12 |
| Buske | D VIII | 9 | Hildebrand | C | 1 |
| Busse | D III | 14 | Hirsch | D XI | 14 |
| Buttkies | D VII | 13 | Hoffmann | D X | 9 |
| Cyrus | C | 9a | Holz | D IV | 15 |
| Dallman | D IX | 9 | Huse | D VI | 10 |
| Dibbern, Rosemarie | D V | 19 | Jager | D X | 5 |
| Dibbern, Rudolf | D V | 10 | Jann | D IV | 12 |
| Dilsner | D X | 21 | Jax | D XI | 11 |
| Dombrowski | D IV | 13 | Jehsert | D X | 18 |
| Drechsler | D IV | 4+19 | Jelen | D VII | 10 |
| | | | Jenning | D V | 5 |
| | | | Johst | D III | 11 |

| | | | | | |
|----------------------------|--------|---------------|--------------------------|--------|---------------|
| Kath | D XI | 12 | Plath Dr. | A | 5 + Ba 2 |
| Keller | D V | 16 | Podszus | D II | 14 |
| Kindler | D XI | 19 | Polzin | C | 8 + D VIII 13 |
| Kirmis | B b | 1* | Preuss | D V | 1 |
| Klügling | D V | 18 | Prophet | D X | 17 |
| Knop | D IV | 18 | Prost | C | 13 |
| Kob | C b | 2 | Rauer | D XV | 3 |
| Koth | D VII | 9 | Reifke | D XV | 7 |
| Krasemann | B a | 6 | Reimer, Michael | D III | 1 |
| Krienke | D IV | 20 | Reimer, Martin | D V | 6 |
| Kröcher | D VII | 15 | Reinke | D II | 18 |
| Krüger | D III | 13 | Riedel | D XI | 18 |
| Krug | D VIII | 11 | Riemann | D XI | 16 |
| Krummacher | D X | 10 | Ritter | D XIV | 13 |
| Kunsch | D III | 3 | Roeske | D XIII | 8 |
| Kurth, Wilhelm | A | 8 + D XIII 11 | Rosenow | D IV | 10 |
| Kurze | D I | 13 | Sadewasser | D VI | 13 |
| Kusch | B b | 3 | Sakriss | D X | 6 |
| Kutschenreiter | D XI | 5 | Sanne | D VIII | 4 |
| v. Kymmel | D I | 10 | Schirr, Bärbel | D XIII | 13 |
| Labes | D VI | 8 | Schirr, Christian | D VI | 5 |
| Labs | B a | 7 | Schirr, Fritz | D XI | 10 |
| Lambrecht | C | 10 | Schlenker | C | 12 |
| Lange, Paul-Ferdi | D XII | 10 | Schneidereit | D III | 12 |
| Lange, Siefried | A | 3 + C 3 | Schmidt, Erhard | D XV | 15 |
| Lanz | D III | 9 | Schliephacke | D VII | 1 |
| Lehmann | D IV | 17 | Schoeneich | D II | 3 |
| Lemke, Anni | D II | 16 | Schorlemmer | D VIII | 3 |
| Liermann | C | 6 + D IV 8 | Schramm | D VIII | 5 |
| Lübbert | D I | 5 | Schroeder, Gerda | C | 15 c |
| Lucas | D V | 7 | Schulz, Hans, Probst em. | D XV | 8 |
| Lunkenheimer | D XI | 21 | Schultz, Melita | C | 14 c |
| Lüpke, August-Wilhelm | D IX | 4 | Schumann, Ernst | D XV | 1 |
| Lüpke, Karl-Heinz | D IV | 22 | Schumann, Karl Adolf | D VIII | 12 |
| Lütke | D VII | 2 | Schwerin, Dr. | D V | 2 |
| Magedanz | D XIII | 9 | Seibt | D XII | 5 |
| Mantei | D VII | 3 | Seils | D III | 4 |
| Martin, Barbara | D VII | 5 | Simon | D XIV | 14 |
| Martin Dr. | D II | 2 | Soll | D XIII | 12 |
| Matthäus | D XIII | 2 | Sprenger | D II | 6 |
| Meinel | D III | 7 | Springborn | D IX | 1 |
| Mehrmann | D VIII | 1 | Stak | D VIII | 8 |
| Meinhof | D VII | 11 | Steinke | D II | 8 |
| Meske | D IV | 11 | Steiner | D II | 17 |
| Metz | D XIV | 11 | | D X | 16 |
| Moderow | B b | 4 + D IX 6 | Stiller | D XII | 9 |
| Möller, Gottfried | D V | 9 | Storath | D XII | 6 |
| Möller, Rudi | D II | 11 | Strutz | D XII | 12 |
| Möller-Titel, Hans-Joachim | D I | 9 | Sundhaufen | D XI | 7 |
| Möller-Titel, Hans-Joachim | D VII | 7 | Templin | D VI | 12 |
| Müller | D III | 16 | Tettenborn | D II | 4 |
| Nagorsnik | D II | 11 | Tetzlaff | D XV | 11 |
| Neubert | D XI | 1 | Tiede | D X | 13 |
| Neumann | D XIV | 4 | Torkler, Gerhard | D X | 7 |
| Nikulski | D X | 12 | Torkler, Manfred | D VIII | 10 |
| Nixdorf Dr. | D III | 2 | Tubandt | D II | 5 |
| Ohm, Martin | D XIII | 1 | Ulrich | D V | 12 |
| Ohm, Hans-Helmut | D XIV | 1 | Voss | D III | 5 |
| Orgis, Ursula | D XIII | 5 | Wächter | B b | 5 |
| Orgis, Wolfgang | D XIII | 6 | Wendt | B b | 6 |
| Ott Dr. | D II,1 | | Wenzel | D I | 12 |
| Otto | D XI | 11 | Wenzlaff | D XV | 2 |
| Panknin | D V | 17 | Westphal | D VI | 11 |
| Patzer | D V | 14 | Wiechert | D X | 15 |
| Pfeiler | D III | 19 | | | |

| | | | | | |
|---------------------------------|--------|---|---------------------------|-------|----|
| Wiener, Hans Jörg | B b | 7 | Zander | D XI | 9 |
| Wilhelm | D IV | 1 | Zarneckow | D IX | 5 |
| Wittenberg, Christoph | D VI | 6 | Zietz, Gertrud | D III | 18 |
| Wittenberg, Gernot | D XIII | 3 | Zietz, Wolfgang | D III | 18 |
| Wolter, Christine | D II | 8 | Zitzke | D XV | 10 |
| Wutzke | D VI | 4 | Zobel | A | 9 |
| | | | Zülsdorff | D XV | 13 |

A. Kirchenleitung

| | | | | |
|---------------------------|---------------------------|--------------|------------------------------------|---------------------------|
| 1. Gienke, Horst | Bischof, Vorsitzender | 18. 4. 1930 | 22 Greifswald, Petershagen-Allee 3 | F.: Greifsw. 2676 s. Ba 1 |
| 2. Affeld, Dietrich | Präses, stellvertr. Vors. | 27. 12. 1923 | 22 Greifswald, Feldstraße 37 b | F.: Greifswald 4867 |
| 3. Lange, Siegfried | Propst, stellvertr. Vors. | 28. 1. 1916 | 2331 Altfähr/Rg., Bahnhofstr. 20 a | F.: Stralsund 5720 |
| 4. Haberecht, Hans-Georg | Propst | 2. 2. 1930 | 214 Anklam, Tuchowstraße 4 | F.: Anklam 2770 |
| 5. Dr. Plath, Siegfried | s. B a 2 | | | |
| 6. Harder, Hans-Martin | s. B a 3 | | | |
| 7. Haack, Wolfgang | s. D VII 14 | | | |
| 8. Kurth, Wilhelm | s. D XIII 11 | | | |
| 9. Zobel, Edgar | Diakon | 29. 6. 1932 | 2204 Züssow, Diakonieanstalten | F.: Züssow 254 |
| 10. Dr. Fiedler, Wolfgang | Tierarzt | 28. 8. 1936 | 2303 Richtenberg, Luxemburg-Pl. 7 | F.: Richtenberg 296 |
| 11. Gohs, Hans-Jürgen | Ökonom | 7. 2. 1929 | 203 Demmin, Frauenstraße 20 | F.: Demmin 3428 |
| 12. Heyn, Eckhard | Gen. Bauer | 15. 2. 1933 | 2101 Zerrenthin | F.: — |
| 13. Dr. Haufe, Günter | Professor | 7. 2. 1931 | 22 Greifswald, Rob.-Blum-Str. 11 | F.: Greifswald 4313 |

B. Konsistorium

a) Mitglieder:

| | | | | |
|-------------------------|---------------------------------------------|--------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 1. Gienke, Horst | Bischof, Vorsitzender | s. A 1 | | |
| 2. Dr. Plath, Siegfried | Oberkonsistorialrat, leit. theol. Mitgl. | 23. 9. 1931 | 22 Greifswald, Karl-Marx-Platz 18 | F.: Greifsw., 3666 S. A. 5 |
| 3. Harder, Hans-Martin | Ober-Konsistorialrat, leit. jur. Mitgl. | 4. 9. 1942 | 22 Greifswald, Karl-Marx-Platz 4 | F.: Greifsw., 5265 s. A 6 nach Dienstscluß |
| 4. Gummelt, Eckhard | Konsistorialrat | 23. 11. 1932 | 22 Greifswald, W.-Pieck-Allee 16 | F.: Greifswald 3127 |
| 5. v. Haselberg, Jutta | Konsistorialrätin | 21. 7. 1926 | 22 Greifswald, Gützkower Landstr. 69 | F.: Greifswald 2600 |
| 6. Krasemann, Wolfgang | Konsistorialrat | 27. 6. 1945 | 22 Greifswald, Domstraße 15 | F.: — |
| 7. Labs, Dietrich | Ober-Konsistorialrat | 28. 11. 1907 | 22 Greifswald, K.-Kollwitz-Str. 1 a | F.: Greifswald 3854 |

b) Referenten:

| | | | | |
|---------------------|--------------------------------|-------------|--------------------------------------------------|---------------------|
| 1. Kirmis, Gunther | Bauingenieur, Kirchenbaurat | 30. 8. 1938 | 2201 Neuenkirchen Alwine-Wuthenow-Ring 12 | F.: — |
| 2. Kob, Helmut | Kirchenlandwirt- schaftsrat | 5. 12. 1931 | 22 Greifswald, Gützkower Landstr. 17 a | F.: — |
| 3. Kusch, Walter | Oberkonsistorialrat, i. R. | 24. 5. 1909 | 22 Greifswald, K.-Kollwitz-Str. 1 a | F.: Greifswald 3354 |
| 4. Moderow, Felix | Kirchenrat | 1. 3. 1911 | 22 Greifswald, Domstraße 54 | F.: Greifswald 2627 |
| 5. Wächter, Joachim | Diplom-Archivar | 30. 4. 1926 | 22 Greifswald Otto-Grotewohl-Allee 83 | F.: — |
| 6. Wendt, Wilhelm | Kirchenverwaltungsrat | 31. 1. 1927 | 22 Greifswald Caspar-David-Friedrich-Straße 3 | F.: Greifswald 3819 |

Büroleitung:

| | | | | |
|----------------------|---------------------|-------------|-----------------------------------|-----------------------------------------|
| 7. Wiener, Hans-Jörg | Konsistorialamtmann | 11. 5. 1939 | 22 Greifswald, Karl-Marx-Platz 15 | F.: Greifswald 5264 nach Dienstscluß |
|----------------------|---------------------|-------------|-----------------------------------|-----------------------------------------|

Konten der Konsistorialkasse: 1024 — 30 — 356
1022 — 39 — 2470
Postscheckkonto Berlin 350

C. Pfarrer und Mitarbeiter in besonderen Diensten

| | | | | |
|----------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------|----------------------------------------------------|-------------------|
| 1. Landespfarrer f. Diakonie | Hildebrand, Siegfried, Pf. 19. | 8. 1925 | 22 Greifswald, Karl-Marx-Platz 18 | Greifswald 2740 |
| 2. Landespf. f. Gemeinded. | Harder, Friedrich, Pf. | 26. 10. 1939 | 2201 Gristow | Mesekenhagen, 346 |
| 3. Studienleiter | zur Zeit unbesetzt | | | |
| 4. Studentenpfarrer | Bindemann, Walther, Pf. | 4. 12. 1946 | 22 Greifswald, Karl-Marx-Platz 15 | Greifswald, 3293 |
| 5. Landesjugendpfarrer | Schramm, Christoph, Pf. | 6. 5. 1943 | 2202 Gützkow, Kirchstraße 11 | Gützkow, 341 |
| 6. Landespf. f. d. Männerwerk | Liermann s. D IV | 8 | | |
| 7. Landespf. der Frauenhilfe | Lange s. A | 3 | | |
| 8. Landespf. f. seelsorgerlichen Dienst | Polzin s. D VIII | 13 | | |
| 9. Landespf. für den ök.-mis. Dienst | beauftragt Gummelt s. B a Nr. 4 | | | |
| 10. a) Seminar f. Kirchl. Dienst | Fuhrmann, Ehrenfried | 29. 10. 1930 | 22 Greifswald Rektor Gützkower Landstraße 69 | Greifswald, 3423 |
| b) Seminar f. Kirchl. Dienst | Göbel, Christa Pn. | 6. 12. 1944 | 22 Greifswald Gützkower Landstraße 69 | Greifswald, 3423 |
| 11. Landesjugendwart | Lambrecht, Horst | 27. 8. 1939 | 2321 Groß Bisdorf | Groß Bisdorf, 185 |
| 12. Landess.- u. -posaunenw. | Günther, Hans-Peter | 16. 5. 1941 | 2032 Jarmen, wallstraße 6 | Jarmen, 230 |
| 13. Kirchenmusikschule | Schlenker, Manfred, LKMD | 15. 3. 1926 | 22 Greifswald, Bahnhofstraße 48/49 | Greifswald, 2461 |
| 14. Orgelfachber. d. Landesk. | Prost, Dietrich-W, KMD | 8. 7. 1928 | 23 Stralsund, Marienstraße 16 | Stralsund, 2101 |
| 15. Bereichskatecheten | | | | |
| a) für Kirchenkreis Anklam, Ückermünde und Wolgast | Haberecht, Siegfried, Pn. | 1. 8. 1929 | 214 Anklam, Tuchowstraße 4 | Anklam, 2770 |
| b) für Kirchenkreis Pasewalk u. Penkun | Schultz, Melita | 19. 6. 1935 | 2101 Rollwitz, Pfarrhaus | Pasewalk, 5944 |
| c) für Kirchenkreis Bergen u. Garz/Rügen | Schroeder, Gerda | 12. 6. 1929 | 2331 Gustow | Poseritz, 832 |

D. Kirchenkreise und Pfarrstellen

I. Kirchenkreis Altentreptow Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt Altentreptow, F.: Altentreptow 723
Konto-Nr. 1712 - 37 - 605; Psch.-Bln. 51110

Superintendent Dietrich Bahlmann s. Nr. 3

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------|--------------------------------|---------------------|
| 1. Altenhagen | Beckmann, Wolf, Pf. | 16. 5. 1949 | 2021 Altenhagen | Altentreptow 8845 |
| 2. Altentreptow St. Peter I | Boerner, Hans Pf. | 6. 9. 1916 | 202 Altentreptow, Mühlenstr. 1 | Altentreptow 416 |
| 3. Altentreptow St. Peter II | Bahlmann, Dietrich, Sup. | 14. 9. 1934 | 202 Altentreptow, Mühlenstr. 4 | Altentreptow 745 |
| 4. Altentreptow St. Peter III | Verw. s. Nr. 2+3 | | | |
| 5. Daberkow | Lübbert, Dietrich, Pf. | 22. 9. 1940 | 2031 Daberkow | Daberkow 222 |
| 6. Gölchen | Bruchmann, Dorothea Pn. | 2. 10. 1941 | 2021 Gölchen | Burow 458 |
| 7. Groß Teetzleben | Gemeindehelferin Edith Giesler, Verw. Bahlmann s. Nr. 3 | | 2021 Groß Teetzleben | Altentreptow 434 |
| 8. Gültz | Bosem, Siegfried, P. | 6. 10. 1929 | 2021 Gültz | Burow 256 |
| 9. Hohenmocker | Möller-Titel, Hans-Joachim, Pf. | 22. 6. 1942 | 2031 Hohenmocker | Hohenmocker 236 |
| 10. Klatzow | v. Kymmel, Christian, Pf. | 25. 7. 1923 | 2021 Klatzow | Altentreptow 321 |
| 11. Siedenbollentin | Beier, Hans-Joachim, P. | 28. 7. 1929 | 2021 Siedenbollentin | Siedenbollentin 238 |
| 12. Werder | Wenzel, Otto Pf. | 18. 4. 1937 | 2021 Werder | Siedenbollentin 257 |
| 13. Wildberg | Kurze, Siegfried P. | 27. 4. 1921 | 2021 Wildberg | Wildberg 456 |

II. Kirchenkreis Anklam

Sup. Dr. Günther Ott, s. Nr. 1

Kreiskirchl. Rentamt Anklam, F.: 2276 K.-Nr. 1632 - 33 - 479
Psch.-Bln. 144371

Propstei Pasewalk

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|-------------------|---------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Anklam I | Ott, Dr. Günther Sup. | 12. 9. 1930 | 214 Anklam, Baustraße 33 | Anklam 2276 |
| 2. Anklam II | Martin, Dr., Harald, Pf. | 26. 2. 1940 | 214 Anklam, Pasewalker-Allee 81 | Anklam 2843 |
| 3. Anklam III | Schoeneich, Harro Pf. | 11. 11. 1912 | 214 Anklam, Burgstraße 45 | Anklam 5250 |
| 4. Anklam IV | Tettenborn, Martin P. | 18. 4. 1921 | 214 Anklam, A.-Bebel-Straße 21 | Anklam 2570 |
| 5. Bargischow | Tubandt, H.-Joachim, Pf. | 25. 3. 1927 | 2141 Bargischow | Anklam 2946 |
| 6. Blesewitz | Sprenger, Manfred P. | 22. 7. 1933 | 2141 Blesewitz | Anklam 5483 |
| 7. Boldekow | Bartels, Hans P. | 11. 12. 1924 | 2141 Boldekow | Sarnow 321 |
| 8. a) Ducherow | | | 2142 Ducherow | Ducher. 245 |
| 8. b) Ducherow | Wolter, Christine Pn. | 6. 7. 1937 | 2142 Ducherow | Ducher. 341 (Bethanien) |
| 9. Iven | Verw. Nagorsnik, s. Nr. 12 | | | Krien 255 |
| 10. Kagendorf | Möller, Rudi Pf. | 5. 1. 1935 | 2142 Kagendorf | Krien 263 |
| 11. Krien | Nagorsnik, Herbert P. | 10. 9. 1943 | 2141 Krien | Krien 297 |
| 12. Leopoldshagen | Adamy, Heinrich P. | 6. 8. 1908 | 2111 Leopoldshagen | Mönkebude 247 |
| 13. Liepen | beauftragt. Prädikant Max Gnoyke | 13. 8. 1944 | 2141 Liepen | Liepen 254 |
| 14. Medow | Podszuz, Jürgen Pf. | 19. 2. 1941 | 2141 Medow | Medow 216 |
| 15. Rathebur | Gemeindehelferin Anni Lemke, Verw. Dr. Ott | s. Nr. 1 | 2141 Rathebur | Ducherow 308 |
| 16. Spantekow | Verw. Pn. Steiner s. Nr. 18 | | 2141 Spantekow | Spantekow 213 |
| 17. Teterin | Steiner, Eva, Pn. | 11. 11. 1930 | 2141 Teterin | Spantekow 333 |
| 18. Wusseken | Reincke, Karl Pf. | 30. 4. 1932 | 2141 Wusseken | Sarnow 362 |

III. Kirchenkreis Barth

Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt Barth, F.: 2785 Konto-Nr. 1102 - 34 -
500501; Psch.-Bln. 45924

Sup. Dr. Wolfgang Nixdorf, Nr. 2

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|------------------------|------------------------------------------------------------------|--------------|-------------------------------------------|-----------------|
| 1. Ahrenshagen | Reimer, Michael Pf. | 21. 4. 1939 | 2591 Ahrenshagen | Damgarten 839 |
| 2. Barth St. Marien I | Nixdorf, Dr., Wolfgang Sup. | 14. 6. 1935 | 238 Barth, Papenstraße 6 | Barth 2787 |
| 3. Barth St. Marien II | Kunsch, Eckhard Pf. | 28. 9. 1937 | 238 Barth, Papenstraße 7 | Barth 2783 |
| 4. Bodstedt | Verw. Sup. i. R. Seils, Ernst | 12. 1. 1899 | 2381 Bodstedt | Barth 2626 |
| 5. Damgarten | Voß, Joachim Pf. | 29. 6. 1931 | 2592 Ribnitz Damgarten Wasserstraße 48 | Damgarten 397 |
| 6. Eixen | Bernstein, Irmfried Pf. | 4. 6. 1939 | 2591 Eixen | Bad Sülze 410 |
| 7. Flemendorf | Meinel, Christian P. | 7. 3. 1941 | 2301 Flemendorf | Barth 2617 |
| 8. Gr. Mohrdorf | Verw. Krüger-Nr. 13 | | 2301 Groß Mohrdorf | Prohn 938 |
| 9. Kenz | Lanz, Jürgen Pf. | 7. 7. 1931 | 2381 Kenz | Barth 2628 |
| 10. Lüdershagen | Bindemann, Konrad Pf. | 31. 8. 1916 | 2591 Lüdershagen | Lüdershagen 204 |
| 11. Niepars | Johst, Wolfgang Pf. | 13. 12. 1929 | 2301 Niepars | Niepars 33 |
| 12. Prerow | Schneidereif, Gerhard Pf. | 17. 5. 1934 | 2383 Prerow | Prerow 307 |
| 13. Prohn | Krüger, Manfred Pf. | 9. 12. 1939 | 2301 Prohn | Prohn 317 |
| 14. Pütte | Busse, Alfred Pf. | 10. 5. 1909 | 2301 Pütte | Martensdorf 250 |
| 15. Saal | Elgeti, Fr.-Wilh. Pf. | 11. 5. 1929 | 2591 Saal | Saal 213 |
| 16. Semlow | Verw. Bernstein Nr. 6 Gemeindehelfer Müller, Klaus-Rüdiger | 16. 2. 1946 | 2301 Semlow | Semlow 209 |

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|-------------|---------------------------------------------------------------|-------------|--------------|-------------|
| 17. Starkow | Verw. Ehepaar Zietz Nr. 18 | | 3205 Starkow | |
| 18. Velgast | Zietz, Wolfgang, Pf. | 30. 1. 1937 | 2305 Velgast | Velgast 358 |
| | Zietz, Gertrud Pn. | 17. 3. 1942 | 2305 Velgast | Velgast 358 |
| 19. Zingst | Pfeiler, Siegfried Pf. | 30. 7. 1927 | 2385 Zingst | Zingst 226 |

IV. Kirchenkreis Bergen/Rügen

Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt Bergen/Rügen F.: Bergen 339
Konto-Nr.: 1044 - 14 - 37; 1042 - 39 - 1029; Psch.-Bln. 9221

Superintendent Klaus Ewert s. Nr. 3

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------------------|-------------------|
| 1. Altenkirchen I | Wilhelm, Wolfgang Pf. | 20. 1. 1937 | 2332 Altenkirchen/Rügen Kart-Marx-Platz | Altenkirchen 208 |
| 2. Altenkirchen II | Verw. Wilhelm s. Nr. 1 | | | |
| 3. Bergen St. Marien I | Ewert, Klaus Sup. | 7. 11. 1912 | 233 Bergen/Rügen, Billrothstr. 1 | Bergen 339 |
| 4. Bergen St. Marien II | Drechsler, Edith Pn. | 2. 4. 1932 | 233 Bergen/Rügen, Kirchstr. 3 | Bergen 639 |
| 5. Kreiskirchliche Predigerst. | beauftr. Beer, Martin P. i. H. | 26. 7. 1950 | 233 Bergen/Rügen, Billrothstr. 20/q | |
| 6. Bobbin | Verw. Bartels s. Nr. 14 | | 3321 Bobbin | Sagard 415 |
| 7. Dranske | Genske, Ruth, Pfarrerverwalterin | 16. 10. 1914 | 2339 Dranske/Rügen, Ringstr. 26 | Altenkirchen 8134 |
| 8. Gingst I | Liermann, Kurt, Pf. | 8. 8. 1914 | 2343 Gingst/Rügen, Kirchenplatz | Gingst 328 |
| 9. Gingst II | Verw. Liermann s. Nr. 8 | | | |
| 10. Kloster | Rosenow, Gerhard P. | 28. 12. 1919 | 2346 Kloster/Hiddensee | Vitte 328 |
| 11. Neuenkirchen | Verw. Meske, Paul P. i. R. | 8. 8. 1902 | 2331 Neuenkirchen | Neuenkirchen 231 |
| 12. Patzig | Jann, Manfred Pf. | 18. 9. 1943 | 2331 Patzig | Patzig 432 |
| 13. Rappin | Dombrowski, Kurt, P. | 3. 3. 1907 | 2331 Rappin | Patzig 234 |
| 14. Sagard, St. Michael I | Bartels, Carl-Christian, Pf. | 22. 11. 1937 | 2354 Sagard/Rügen, August-Bebel-Straße 44 | Sagard 219 |
| 15. Sagard, St. Michael II | Verw. Bartels s. Nr. 14 | | | |
| 16. Saßnitz St. Johannes I | Holz, Günther, P. | 31. 5. 1931 | 2355 Saßnitz, Walterstraße 2 | Saßnitz 2262 |
| 17. Saßnitz St. Johannes II | Lehmann, Wolfgang, Pf. | 27. 2. 1938 | 2355 Saßnitz, Walterstraße 4 | Saßnitz 2262 |
| 18. Schaprode | Verw. von P. i. R. Knop, Willy | 13. 9. 1904 | 2331 Schaprode | Schaprode 122 |
| 19. Sehlen | Verw. Drechsler s. Nr. 4 | | 2331 Sehlen | Bergen 412 (ÖF) |
| 20. Trent | Krienke, Erwin, Pf. | 21. 8. 1911 | 2331 Trent | Trent 50 |
| 21. Waase | Verw. Liermann s. Nr. 8 | | 2331 Waase | Gingst 8103 |
| 22. Wiek | Lüpke, Karl-Heinz, Pf. | 15. 3. 1940 | 2362 Wiek/Rügen, Hauptstr. 1 | Altenkirchen 226 |

V. Kirchenkreis Demmin

Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt Demmin, F.: Demmin 2285
Konto-Nr.: 1674 - 35 - 1; 1672 - 30 - 1614, Psch.-Bln. 22876

Superintendent Dr. Schwerin Nr. 3

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|
| 1. Beggerow | beauftragt Preuß, Friedemann P. i. H. | 4. 8. 1949 | 2031 Beggerow | Törpin 16 |
| 2. Demmin St. Bartholmäus | IDr. Schwerin, Hans- Joachim Sup. | 31. 5. 1926 | 203 Demmin, Heinestraße 3 | Demmin 2620 |
| 3. Demmin St. Bartholmäus II | Verw. Bringt s. Nr. 4 | | 203 Demmin, Karl-Köthen-Str. 21 | Demmin 2613 |

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------|----------------------|
| 4. Demmin St. Bartholm. III | Bringt, Irmfried, Pf. | 2. 6. 1940 | 203 Demmin, Karl-Köhten-Str. 36 | Demmin 3749 |
| 5. Gülzowshof | Jenning, Erwin, P. | 19. 6. 1929 | 2031 Gülzowshof | Loitz 810 |
| 6. Hohenbollentin | Reimer, Martin, Pf. | 23. 5. 1914 | 2031 Hohenbollentin | Törpin 279 |
| 7. Jarmen St. Marien I | Dr. Lucas, Werner, Pf. | 11. 1. 1930 | 2032 Jarmen, Burgstraße 5 | Jarmen 365 priv. 797 |
| 8. Jarmen St. Marien II | Verw. Dr. Lucas s. Nr. 7 | | | |
| 9. Kartlow | Möller, Gottfried, P. | 4. 4. 1934 | 2031 Kartlow | Jarmen 720 |
| 10. Kummerow | beauftr. Dibbern, Rudolf, P. i. H. | 23. 10. 1948 | 2041 Kummerow | Grammentin 260 |
| 11. Loitz, St. Marien I | beauftr. Lohse, Henry, P. i. H. | 1. 6. 1949 | 2033 Loitz, Marktstr. 166 | Loitz 374 |
| 12. Loitz, St. Marien II | Ulrich, Werner, Pf. | 16. 3. 1911 | 2033 Loitz, Marktstr. 166 | Loitz 374 |
| 13. Sanzkow | Verw. Schwerin, s. Nr. 2 | | 2031 Sanzkow | Demmin 2819 |
| 14. Sassen | Patzer, Gerhard, P. | 17. 6. 1936 | 2031 Sassen | Loitz 646 |
| 15. Sophienhof | Aurich, Barbara Pn. | 12. 12. 1933 | 2031 Sophienhof | Loitz 883 |
| 16. Trantow | | | 2031 Trantow | Loitz 816 |
| 17. Verchen | Panknin, Dietrich, Pf. | 4. 3. 1935 | 2031 Verchen | Metschow 313 |
| 18. Völschow | beauftr. Prädikantin Rosemarie Klügling | 1. 1. 1947 | 2031 Völschow | Jarmen 394 |
| 19. Wolkwitz | beauftr. Dibbern, Elisabeth, Pn. | 26. 9. 1947 | 2031 Wolkwitz | Grammentin 269 |
| 20. Wotenick | Hertel, Kurt, Pf. | 30. 11. 1931 | 2031 Wotenick | Demmin 2998 |

VI. Kirchenkreis Gartz-Penkun

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt Penkun, F.: Penkun 244
Konto-Nr.: 1642 - 35 - 7158; 2312 - 35 - 8024; Psch-Bln.
57030

Sup. Vertreter Haerter s. Nr. 9

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------|--------------------------------|---------------------------|
| 1. Blumberg | Verw. Templin, s. Nr. 12 | | 1321 Blumberg | Casekow 348 |
| 2. Gartz/Oder St. Stephan I | Verw. Wutzke s. Nr. 4 | | 1322 Gartz/Oder, Ziegelstraße | Gartz/Oder 256 |
| 3. Gartz/Oder St. Stephan II | | | | |
| 4. Hohenreinkendorf | Wutzke, Oswald Pf. | 28. 4. 1936 | 1321 Hohenreinkendorf | Gartz/Oder 256 |
| 5. Hohenselchow | Schirr, Christian, Pf. | 1. 2. 1942 | | Casekow 355 |
| 6. Löcknitz | Wittenberg, Christoph, P. | 9. 9. 1935 | 2103 Löcknitz, Chausseestr. 72 | Löcknitz 364 |
| 7. Mescherin | Verw. Labes s. Nr. 8 | | 1321 Mescherin | Gartz/Oder 830 |
| 8. Nadrensee | Labes, Erdmute, Pn. | 6. 7. 1943 | 2101 Nadrensee | Krackow 256 |
| 9. Penkun | Haerter, Hermann, Pf. Sup. a. D. | 5. 2. 1926 | 2105 Penkun, W. Pieckstr. 10 | Penkun 361 |
| 10. Retzin | Huse, Joachim, Pf. | 20. 4. 1939 | 2101 Retzin | Grambow 465 |
| 11. Rosow | Verw. Labes s. Nr. 8 | | 1321 Rosow | Tantow 262 |
| 12. Schönfeld | Templin, Armin, P. | | 2131 Schönfeld | Tantow 223 |
| 13. Sommersdorf | Sadewasser, Karl- Heinz Pf. | 13. 4. 1937 | 2101 Sommersdorf | Penkun 272 |
| 14. Sonnenberg | Präd. Herbert Lorenz | 10. 12. 1950 | | |
| 15. Wollin | Verw. Huse s. Nr. 10 Verw. Sadewasser s. Nr. 13 | | 2101 Sonnenberg 2131 Wollin | Grambow 296 Penkun 341 |
| 16. Woltersdorf | Verw. Haerter s. Nr. 9 | | 1321 Woltersdorf | |

VII. Kirchenkreis Garz/Rügen

Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt siehe Kirchenkreis Bergen

Superintendent Wolfgang Haack s. Nr. 14

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|----------------------|---------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------------|------------------|
| 1. Altefähr | Schliephacke, Bern- fried, Pf. | 13. 10. 1933 | 2331 Altefähr | Stralsund 3531 |
| 2. Seebad Binz | Lütke, Michael, Pf. | 6. 3. 1929 | 2337 Binz, Pestalozzistr. 2 | Binz 404 |
| 3. Garz St. Petri I | Mantei, Richard, P. | 16. 7. 1930 | 2342 Garz/Rügen, Wendorferstr. 17 | Garz 257 |
| 4. Garz St. Petri II | verw. Mantei, s. Nr. 3 | | | |
| 5. Groß Zicker | Martin, Barbara, Pn. | 17. 4. 1929 | 2331 Groß-Zicker | Göhren 848 |
| 6. Gustow | Verw. Schliephacke s. Nr. 1 | | 2331 Gustow | Poseritz 832 |
| 7. Kasnevitz | Möller-Titel, Hans- Joachim, Pf. | 25. 7. 1911 | 2331 Kasnevitz | Putbus 470 |
| 8. Lancken-Granitz | Verw. Lütke s. Nr. 2 | | 2331 Lancken-Granitz | Sellin 439 |
| 9. Middelhagen | Koth, Hubertus, Pf. | 16. 9. 1910 | 2331 Middelhagen | Göhren 353 |
| 10. Poseritz | Jelen, Frieder, Pf. | 29. 9. 1943 | 2331 Poseritz | Poseritz 201 |
| 11. Putbus | Meinhof, Friedrich- Karl, Pf. | 26. 1. 1928 | 2353 Putbus Ernst-Thälmann-Platz 11 | Putbus 436 |
| 12. Ramin | Verw. Buttkies s. Nr. 13 | | 2331 Ramin | Ramin 47 |
| 13. Samtens | Buttkies, Erich, Pf. | 26. 12. 1930 | 2331 Samtens | Samtens 220 (ÖF) |
| 14. Sellin | Haack, Wolfgang, Sup. | 13. 8. 1921 | 2356 Sellin, August-Bebel-Str. 7 | Sellin 711 |
| 15. Swantow | Verw. Möller-Titel s. Nr. 7 | | 2331 Swantow | Poseritz 256 |
| 16. Vilmnitz | Biermann, Gottfried, Pf. | 27. 3. 1944 | 2331 Vilmnitz | Putbus 426 |
| 17. Zirkow | Bauer, Gerhard, P. | 1. 6. 1925 | 2331 Zirkow | Binz 427 |
| 18. Zudar | Verw. Möller-Titel s. Nr. 7 | | 2331 Zudar | Garz 720 (ÖF) |

VIII. Kirchenkreis Greifswald-Land

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt siehe Greifswald Stadt IX

Superintendent Torkler, s. Nr. 10

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------------------|------------------|
| 1. Behrenhoff | Mehrmann, Johannes P. | 8. 11. 1924 | 2201 Behrenhoff, Dorfstr. 27 | Behrenhoff 267 |
| 2. Dersekow | Verw. Sanne s. Nr. 4 | | 2201 Dersekow, E.-Thälmann-Str. 12 | Greifswald 5630 |
| 3. Groß Kiesow | beauftragt. Prädikant Schorlemmer, Andreas, Verw. Staak s. Nr. 8 | 23. 4. 1949 | 2201 Groß Kiesow, Schulstr. 12 | Behrenhoff 312 |
| 4. Görmin | Sanne, Werner Pf. | 2. 9. 1941 | 2031 Görmin | Görmin 249 |
| 5. Gützkow St. Nik. I | beauftragt. Prädikantin Heidemarie Reifke | 15. 12. 1942 | 2202 Gützkow, Kirchstr. 11 | Gützkow 251 |
| 6. Gützkow St. Nik. II | Schramm, Christoph Pf. | 6. 5. 1943 | 2202 Gützkow, Kirchstr. 11 | Gützkow 341 |
| 7. Hanshagen | Verw. Torkler s. Nr. 10 | | 2201 Hanshagen, Str. d. Friedens 5 | Kemnitz 533 |
| 8. Kemnitz | Staak, Ekkehard Pf. | 22. 9. 1939 | 2201 Kemnitz, Schulstr. 3 | Kemnitz 209 |
| 9. Levenhagen | Dr. Buske, Norbert Pf. | 2. 1. 1936 | 2201 Levenhagen Nr. 016 | Groß Bisdorf 215 |
| 10. Lubmin | Torkler, Manfred Sup. | 9. 11. 1923 | 2205 Lubmin, K.-Marx-Str. 21 | Wusterhusen 2234 |
| 11. Neuenkirchen | Krug, Hans-Jörg Pf. | 7. 11. 1941 | 2201 Neuenkirchen Alwine-Wuthenow-Ring 10 | Greifswald 3852 |
| 12. Ranzin | Schumann, Karl- Adolf P. | 21. 3. 1939 | 2201 Ranzin Nr. 8 | Züssow 441 |
| 13. Weitenhagen | Polzin, Heinz Pf. | 8. 9. 1920 | 2201 Weitenhagen Nr. 31 | Greifswald 2304 |
| 14. Wusterhusen | Garbe, Reinhold Pf. | 28. 3. 1933 | 2221 Wusterhusen Nr. 23 | Wusterhusen 2047 |

IX. Kirchenkreis Greifswald-Stadt

Kreiskirchl. Rentamt Greifswald, F.: 2437 Konto-Nr.
1022 - 35 - 2460; Psch.-Bln. 311 68

Superintendent Zarnekow, s. Nr. 6

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------|-----------------|
| 1. St. Jakobi | Springborn, Roland Pf. | 7. 8. 1940 | 22 Greifswald, K.-Marx-Platz 4 | Greifswald 2909 |
| 2. St. Marien I | Beyer, Erwin Pf. | 27. 7. 1922 | 22 Greifswald, F. Löfflerstr. 66 | Greifswald 2263 |
| 3. St. Marien II | Dr. Glöckner, Rein- hard Pf. | 27. 10. 1933 | 22 Greifswald, F. Löfflerstr. 65 | Greifswald 2005 |
| 4. St. Marien III | Lüpke, August- Wilhelm, Pf. | 29. 8. 1921 | 22 Greifswald, Kirchenweg 31 | Greifswald 4652 |
| 5. Dom St. Nikolai I | Zarnekow, Dietrich Sup. | 19. 2. 1914 | 22 Greifswald, Domstraße 13 | Greifswald 2245 |
| 6. Dom St. Nikolai II | Moderow, Felix Pf. Kirchenrat | 1. 3. 1911 | 22 Greifswald, Domstraße 54 | Greifswald 2627 |
| 7. Greifswald-Schönwalde I | Sundhausen, Jürgen Pf. | 22. 5. 1932 | 22 Greifswald, Baustraße 36/37 | Greifswald 3287 |
| 8. Greifswald-Schönwalde II | | | | |
| 9. Bugenhagen Gemeinde Greifswald-Wieck-Eldena | Dallmann, Gerhard P. | 18. 6. 1926 | 22 Greifswald-Wieck | Greifswald 4647 |

X. Kirchenkreis Grimmen

Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt Grimmen, F.: Grimmen 2533
Konto-Nr.: 1032 - 39 - 40; 1038 - 30 - 1254; Psch.-Bln. 29557

Sup. Bohl Nr. 8

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------|------------------|
| 1. Abtshagen | Verw. Bindemann s. Nr. 2 | | 2321 Abtshagen | Elmenhorst 947 |
| 2. Brandshagen | Bindemann, Ernst- Christoph Pf. | 16. 7. 1928 | 2321 Brandshagen | Miltzow 405 |
| 3. Deyelsdorf | Verw. Gottschalk s. Nr. 14 | | 2321 Deyelsdorf | |
| 4. Drechow | Verw. Sakriß s. Nr. 6 | | 2301 Drechow | Tribsees 327 |
| 5. Elmenhorst | Jäger, Hans Pf. Sup. a. D. | 29. 9. 1907 | 2321 Elmenhorst | Elmenhorst 214 |
| 6. Franzburg | Sakriß, Stefan Pf. | 18. 8. 1928 | 2302 Franzburg, Priesterbrink 5 | Richtenberg 863 |
| 7. Glewitz | Torkler, Gerhard Pf. | 11. 3. 1924 | 2321 Glewitz | Grammendorf 376 |
| 8. Grimmen St. Marien I | Bohl, Siegfried Sup. | 31. 1. 1930 | 232 Grimmen, Domstraße 7 | Grimmen 2535 |
| 9. Grimmen St. Marien II | Hoffmann, Albrecht Pf. | 24. 1. 1946 | 232 Grimmen, E.-Thälmann-Str. 24 | Grimmen 2480 |
| 10. Grimmen (Landesk.-Pfst.) | Krummacher, Bernd- Diedrich Pf. | 11. 7. 1944 | 232 Grimmen, Str. d. Freundschaft 11 | |
| 11. Groß Bisdorf | beauftragt. Heiber, Eberhard P. i. H. | 18. 8. 1950 | 2321 Groß Bisdorf | Groß Bisdorf 124 |
| 12. Horst | Nikulski, Willi P. | 16. 4. 1935 | 2321 Horst | Horst 44 |
| 13. Kirch-Baggendorf | Tiede, Peter Pf. | 2. 10. 1934 | 2321 Kirch-Baggendorf | Grammendorf 342 |
| 14. Nehringen | Gottschalk, Ingeborg Pn. | 27. 7. 1930 | 2321 Nehringen | Grammendorf 350 |
| 15. Rakow | Wiechert, Rosemarie Pn. | 23. 8. 1945 | 2321 Rakow Nr. 21 | Rakow 223 |
| 16. Reinberg | Stiba, Peter Pf. | 29. 3. 1926 | 2321 Reinberg | Miltzow 857 |
| 17. Reinkenhausen | Prophet, Dietmar Pf. | 6. 4. 1946 | 2322 Reinkenhausen | Miltzow 327 |
| 18. Richtenberg St. Nik. I und II | Jehsert, Jürgen Pf. | 11. 6. 1941 | 2303 Richtenberg, Küsterstr. 8 | Richtenberg 361 |
| 19. Rolofshagen | Verw. Böttcher s. Nr. 22 | | | |
| 20. Steinhagen | | | 2301 Steinhagen | Elmenhorst 295 |
| 21. Tribsees, St. Thomas I und II | Dilsner, Hans-Joach. Pf. | 18. 10. 1928 | 2304 Tribsees, Papenstr. 9 | Tribsees 309 |
| 22. Vorland | Böttcher, Rudolf Pf. | 6. 4. 1937 | 2321 Vorland | Grammendorf 342 |

XI. Kirchenkreis Pasewalk

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt Pasewalk, F.: Pasewalk 2213 Konto-Nr.
1644 - 12 - 27; 1642 - 35 - 142; Psch.-Bln. 31054

Superintendent Rudolf Otto s. Nr. 11

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|------------------|---------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------|---------------------|
| 1. Bagemühl | Neubert, Heinz-Jo- achim, P. | 19. 5. 1942 | 2101 Bagemühl | Brüssow 525 |
| 2. Blankensee | Amelung, Winfried, P. | 6. 5. 1934 | 2101 Blankensee | Rothenklempenow 462 |
| 3. Blumenhagen | Collatz, Holm, Pf. | 4. 2. 1944 | 2151 Blumenhagen | Blumenhagen 459 |
| 4. Boock | Günther, Fritz, P. | 12. 3. 1936 | 2101 Boock, Linden-Str. 18 | Löcknitz 440 |
| 5. Brüssow | Kutschenreiter, Heinz Pf. Sup. a. D. | 30. 8. 1915 | 2102 Brüssow, Puschkinstr. 27 | Brüssow 230 |
| 6. Fahrenwalde | Verw. Heyn, Gerhard, Sup. i. R. | 30. 11. 1910 | 2101 Fahrenwalde | Züsedom 262 |
| 7. Hetzdorf | Verw. Riedel s. Nr. 16 | | 2151 Hetzdorf | Hetzdorf 256 |
| 8. Jatznick | Zander, Hans-Martin, Pf. | 13. 5. 1947 | 2101 Jatznick | Jatznick 209 |
| 9. Koblenz | Schirr, Fritz, P. | 26. 2. 1910 | 2101 Koblenz | Zerrenthin 363 |
| 10. Papendorf | Kath, Jürgen, P. | 19. 3. 1940 | 2101 Papendorf | Pasewalk 5944 |
| 11. Pasewalk I | Otto, Rudolf, Sup. | 2. 6. 1925 | 21 Pasewalk, Baustr. 5 | Pasewalk 2283 |
| 12. Pasewalk II | Hirsch, Paul, Ger- hard, Pf. | 1. 7. 1928 | 21 Pasewalk, Baustr. 37 | Pasewalk 3456 |
| 13. Pasewalk III | Eggebrecht, Christoph, Pf. | 15. 5. 1926 | 21 Pasewalk, St. d. Befreier 36 | Pasewalk 3159 |
| 14. Rollwitz | Riemann, Jürgen, P. | 19. 5. 1942 | 2101 Rollwitz | Pasewalk 5944 |
| 15. Strasburg I | Haerter, Johannes, Pf. | 12. 2. 1931 | 215 Strasburg, Pfarrstr. 22 | Strasburg 259 |
| 16. Strasburg II | Riedel, Christhart, Pf. | 17. 11. 1934 | 215 Strasburg, Schulstr. 11 | |
| 17. Trebenow | Kindler, Christoph, Pf. | 30. 7. 1945 | 2151 Trebenow | Nechlin 203 |
| 18. Zerrenthin | Lunckenheimer, Ernst- Friedrich, Pf. | 5. 5. 1935 | 2101 Zerrenthin | Zerrenthin 267 |

XII. Kirchenkreis Stralsund

Porpstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt Stralsund; F.: Stralsund 2101
Konto-Nr.: 1052 - 34 - 1

Superintendent fehlt

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------------|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Stralsund Friedenskirche | Verw. Wittenberg s. Nr. 3 | | | |
| 2. Stralsund St. Jakobi I | Ballke, Ernst, Pf. | 16. 2. 1910 | 23 Stralsund, Langenstr. 58 | Stralsund 2101 |
| 3. Stralsund St. Jakobi II | Wittenberg, Gernot, Pf. | 26. 9. 1911 | 23 Stralsund, Frankendamm 42 | Stralsund 4294 |
| 4. Stralsund St. Jakobi III | verw. von Pfst. I u. II | | | |
| 5. Stralsund St. Marien I | Seibt, Johannes, Pf. | 17. 3. 1932 | 23 Stralsund, Marienstr. 16 | Stralsund 3529 |
| 6. Stralsund St. Marien II | Storath, Irene, Pn. | 21. 4. 1933 | 23 Stralsund Wilhelm-Pieck-Allee 16 | Stralsund 3255 |
| 7. Stralsund St. Marien III | Heyden, Eckhard, Pf. | 1. 5. 1925 | 23 Stralsund, Tetzlav-Str. 68 | Stralsund 2101 |
| 8. Stralsund St. Nikolai I | | | 23 Stralsund, Mönchstr. 5 | Stralsund 2267 |
| 9. Stralsund St. Nikolai II | Dr. Stiller, Günther, Pf. | 14. 2. 1930 | 23 Stralsund, Friedrich-Engelsstr. 3 | Stralsund 2961 |
| 10. Stralsund St. Nikolai III | Lange, Paul-Ferdi, Pf. | 2. 1. 1943 | 23 Stralsund, Kosegartenweg 13 | Stralsund 7766 |
| 11. Stralsund St. Nikolai IV | a) Jax, Winrich, Pf. b) Rütenick, Andreas, P. | 2. 11. 1942 4. 7. 1947 | 23 Stralsund, Lindenstr. 44 23 Stralsund, Friedrich-Engelsstr. 26 | Stralsund 3687 Stralsund 4327 |
| 12. Voigdehagen | Strutz, Ekkehard, Pf. | 18. 7. 1923 | 23 Voigdehagen | Stralsund 3763 |

XIII. Kirchenkreis Ueckermünde

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt Ueckermünde, F.: Ueckermünde 3132
Konto-Nr.: 1622-31-156; Psch.-Bln. 46003

Superintendent Wilhelm Kurth, s. Nr. 11

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|-------------------|
| 1. Ahlbeck | Ohm, Martin, P. | 30. 3. 1932 | 2111 Ahlbeck, Dorfstr. 68 | Ahlbeck 213 |
| 2. Altwarp | Verw. Matthäus, Werner, P. i. R. | 16. 1. 1905 | 2111 Altwarp, Seestr. 70 | Altwarp 202 |
| 3. Altwigshagen | Gatz, Heinz, Pf. | 2. 9. 1914 | 2111 Altwigshagen | Borkenfriede 425 |
| 4. Eggesin | Anlauf, Andreas, P. | 13. 12. 1930 | 2112 Eggesin, Str. d. Freundschaft 83 | Eggesin 319 |
| 5. Ferdinandshof I | Verw. Ehep. Orgis s. Nr. 6 | | | |
| 6. Ferdinandshof II | Orgis, Wolfgang, Pf. Orgis, Ursula, Pn. | 13. 10. 1945 29. 6. 1944 | 2113 Ferdinandshof, Schulstr. 2 | Ferdinandshof 287 |
| 7. Luckow | Gaster, Wulff, Pf. | 16. 5. 1948 | 2111 Luckow | Ahlbeck 207 |
| 8. Rothemühl | Roeske, Karl-Heinz, P. | 6. 12. 1931 | 2111 Rothemühl | Rothemühl 290 |
| 9. Torgelow I | Magedanz, Artur, P. | 15. 10. 1921 | 211 Torgelow, Karl-Marx-Str. 23 | Torgelow 2549 |
| 10. Torgelow II | Brunke, Waldemar, Pf. | 22. 10. 1914 | 211 Torgelow, Ueckerstr. 12 | Torgelow 2258 |
| 11. Ueckermünde St. Marien I | Kurth, Wilhelm, Sup. | 16. 10. 1910 | 212 Ueckermünde, Schulstr. 21 | Ueckermünde 2538 |
| 12. Ueckermünde St. Marien II | Soll, Friedemann, Pf. | 23. 2. 1942 | 212 Ueckermünde, Str. d. Befreier 86 | Ueckermünde 2315 |
| 13. Ueckermünde St. Marien III | Schirr, Bärbel, Pn. | 22. 1. 1940 | 2111 Liepgarten | Ueckermünde 2248 |

XIV. Kirchenkreis Usedom

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt Zinnowitz, F.: Zinnowitz 451
Konto-Nr.: 1004-30-40217; 1002-31-60000; Psch.-Bln. 31483

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------------------|------------------------|
| 1. Seebad Ahlbeck | Ohm, Hans-Helmut, Pf. | 7. 1. 1930 | 2252 Seebad Ahlbeck Kurparkstr. 2 | Seeb. Heringsdorf 8162 |
| 2. Seebad Bansin | Neumann, Alexander, P. | 11. 9. 1930 | 2253 Bansin, Dorfstr. 53 | Seeb. Heringsdorf 507 |
| 3. Benz | Bartels, Martin, Pf. | 2. 12. 1941 | 2251 Benz, Kirchstr. 16 | Benz 24 |
| 4. Seebad Heringsdorf | Gruel, Herbert, Pf. | 2. 10. 1931 | 2255 Seebad Heringsdorf Klenzestr. 9 | Seeb. Heringsdorf 488 |
| 5. Koserow | Erben, Cristof, Pf. | 9. 12. 1933 | 2225 Koserow, Fischerstr. 27 | Koserow 279 |
| 6. Krummin | Berndt, Rainer, P. | 6. 4. 1943 | 2233 Trassenheide, Bahnhofstr. 12 a | Karlshagen 413 |
| 7. Liepe | Verw. Mahlburg s. Nr. 9 | | 2251 Liepe/Usedom | Liepe (ÖF) 20 |
| 8. Mönchow-Zecherin | Verw. Metz s. Nr. 11 | | 2251 Mönchow-Zecherin üb. Usedom | |
| 9. Morgenitz | Mahlburg, Fred, Pf. | 14. 4. 1940 | 2251 Morgenitz/Usedom | Morgenitz (ÖF) 334 |
| 10. Stolpe | Verw. Metz s. Nr. 11 | | | |
| 11. Usedom St. Marien I | Metz, Manfred, Pf. | 30. 3. 1934 | 225 Usedom, Pl. d. Friedens 20 | Usedom 247 |
| 12. Usedom St. Marien II | Verw. Metz s. Nr. 11 | | | |
| 13. Zinnowitz | Ritter, Helmut, Pf. | 4. 10. 1936 | 2238 Zinnowitz, E.-Thälmann-Str. 12 | Zinnowitz 245 |
| 14. Zirchow | Simon, Otto, Pf. | 27. 7. 1928 | 2251 Zirchow, Hauptstraße 6 | Görke 157 |

XV. Kirchenkreis Wolgast

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt s. Greifswald Stadt IX

Superintendent Zitzke, s. Nr. 10

| Lfd. Nr. | Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters | geb. am | Anschrift | Fernruf Nr. |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------|------------------|
| 1. Groß Bünzow | Schumann, Ernst, Pf. | 8. 7. 1929 | 2141 Groß Bünzow | Klein Bünzow 493 |
| 2. Hohendorf | Wenzlaff, Traugott, Pf. | 9. 6. 1933 | 2221 Hohendorf | Wolgast 3495 |
| 3. Katzow | beauftr. Rauer, Norbert, P. i. H. | 24. 10. 1945 | 2201 Katzow Nr. 30 | Katzow 235 |
| 4. Kröslin | Braun, Johannes, Pf. | 18. 3. 1916 | 2221 Kröslin, Platz der Einheit 6 | Kröslin 259 |
| 5. Lassin St. Johannes I | Burmeister, Siegfried, Pf. im Kirchenkreis be- auftr. Burmeister, Gisela, Pn. | 18. 10. 1935 23. 5. 1939 | 2232 Lassin, Wolgaster Str. 7 | Lassin 206 |
| 6. Lassin St. Johannes II | Verw. s. Nr. 5 | | | |
| 7. Neu-Boltenhagen | beauftr. Reifke, Alfred, Pf. i. R. | 26. 7. 1911 | 2201 Neu-Boltenhagen Alte Dorfstraße 4 | Katzow 307 |
| 8. Pinnow | Verw. Propst i. R. Hans Schulz | 20. 11. 1905 | 2141 Pinnow | Anklam 2929 |
| 9. Schlatkow | Gemeindefdiakon Bunt- rock, Verw. s. Nr. 12 | | 2141 Schlatkow | Klein Bünzow 279 |
| 10. Wolgast St. Petri I | Zitzke, Martin, Sup. | 29. 2. 1924 | 222 Wolgast, Kirchplatz 7 | Wolgast 2269 |
| 11. Wolgast St. Petri II | Tetzlaff, Gerhard, Pf. | 10. 9. 1912 | 222 Wolgast, Kirchplatz 6 | Wolgast 2614 |
| 12. Zarnekow | Barsch, Siegfried, Pf. | 26. 5. 1932 | 2201 Zarnekow Nr. 28 | Züssow 430 |
| 13. Ziethen | | | | |
| 14. Züssow I | Bartels, Friedrich, Pf. | 26. 2. 1936 | 2204 Züssow, Kirchweg 3 | Züssow 413 |
| 15. Züssow II | Schmidt, Erhard, Pf. | 17. 4. 1929 | 2204 Züssow, Kirchweg 2 | Züssow 254 |

- - - - -

Im Kurzalmanach sind folgende Veränderungen vorzunehmen:

1. Im alphabetischen Namenverzeichnis

a) ist zu streichen: Biermann Dr.
Cyrus
Hanschmann
Meske
Zülsdorff

b) ist nachzutragen Beer D IV 5
bzw. Collatz D XI 3
zu verändern: bei Dibbern statt Rosemarie Elisabeth
bei Gummelt + C 9
bei Kob statt C b 2 B b 2
bei Lange Siegfried statt C 3 C 7
Lohse D V 11
Lorenz D VI 14
bei Lucas Dr.
Mahlburg D XIV 9
Reifke Heidemarie D VIII 5
Rüterk D XII 11 b
bei Schramm + C 5
bei Stiller Dr.

2. Bei D IV 11 ist zu streichen:

Meske bis 1902

dafür ist einzusetzen:

Sup.Ewert s.Nr. 3

Bei D IX 4

Lüpke statt 1921 1928

statt Kirchenweg Kirschenweg 31

Bei D XV 13 ist einzutragen:

2141 Ziethen

F. Anklam 2463